

### **Einleitung**

Die meisten von uns kennen Jesu Aussage „Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.“ Sind wir sicher? Auch nach dem Nachrichten hören und Zeitung lesen? Gott wird „Allmächtiger“ genannt, zu Recht?

Ps.2 soll uns sicher machen, Ihm das zu glauben. Er gehört zu den relativ wenigen Psalmen ohne Angabe des Schreibers/Komponisten. Es ist ein prophetischer Psalm, wie wir sehen werden. Er handelt von Gottes Gesalbten. Alle Könige Israels wurde als Zeichen der Abhängigkeit von Gott gesalbt. „Gesalbter“ heißt auf hebräisch „Messias“. So bezeichnen wir Jesus, den besonderen König, weil Gottes Sohn.

### **1-3: Aufstand gegen Gott**

Völker und Könige lehnen sich gegen Gott und Seinem Gesalbten auf. Sie möchten sich unabhängig erklären. Gibt es einen Anlaß? Israels Könige hatten nie viel Macht, höchstens David und Salomo. Das bedeutet, dass hier der besondere Gesalbte, Jesus, gemeint ist.

Apg.4:26-28 bestätigt das. Die Jerusalemer Gemeinde bekommt Ärger. Die Stadtregierung verbietet ihnen zu evangelisieren. Durch das prophetische Gotteswort in Ps.2 merken sie: eigentlich zielt der Aufruhr gegen Jesus. So lassen sie sich nicht einschüchtern.

### **Auch heute noch**

Gegen Gottes Einfluß und Machtanspruch wird in der ganzen Welt vorgegangen. In einigen arabischen und afrikanischen Ländern kämpfen viele im Namen Allahs, wie er im Koran geoffenbart ist.

Im christlichen Abendland gibt es eine wachsende Opposition gegen Gottes Einfluß. Wenn in der bürgerlichen Gesellschaft überhaupt etwas Religiöses vorkommen darf, soll es ausgewogen der Vielfalt entsprechen. Gottes Wort gilt in der öffentlichen Meinung als out. Wer kann sich noch offen z.B. zum apostolischen Glaubensbekenntnis stellen, ohne komisch angesehen zu werden?

### **4-6: Eine sichere Verbindung**

Angesichts der Einschränkung des Glaubens auch im Westen zeigt Gott Seine Überlegenheit. Er ist Schöpfer des Universums. Mitten im Aufruhr und der Auflehnung gegen den gesalbten König ergreift Gott Partei.

Wenn Kinder sich irgendwie unsicher fühlen, suchen sie die Hand der Mutter oder ein beruhigendes Wort. Schauen wir auf zu unserem Vater im Himmel und sehen, wie Er lacht! Er behält die Kontrolle. Das schenkt Sicherheit, aber hoffentlich keine Schadenfreude.

### **7-9: Gottes Sohn**

Wie gesagt, sind alle Könige „Gesalbte“, aber hier handelt es sich um den besonderen „Gesalbten“. In dem Psalm präsentiert Gott Seinen Messias:

7: Der Gesalbte ist der Sohn Gottes, kommt von Ihm her. Lk.1:32 - der Erzengel bereitet Maria darauf vor, dass ihr künftiges Kind Sohn des Höchsten genannt wird. Hebr.1:5 zitiert den Predigtvers: Jesus ist außergewöhnlich und einzigartig, viel höher als Engel.

8: Der Messias bekommt die Herrschaft über die ganze Welt verliehen, wie Jesus es sagt in Mt.28:18.

9: Jesus bekommt Vollmacht zum Gericht und Bestrafung. Krasse Aussagen, da bleibt von den rebellierenden Völkern nicht viel übrig. Ist das der „liebe Gott“? Die nächsten Verse zeigen das.

### **10-12: Was tun?**

Solange der Messias nicht wiedergekommen ist zum Gericht, dauert die Gnadenzeit. Gnade vor Recht, weil Jesus alle Schuld am Kreuz vergibt und uns mit dem Schöpfer versöhnt. Wenn das nicht so wäre, wäre „es um uns geschehen“ (12b)! Gottes Gnade gilt nur wenig, wenn unklar ist, wovor wir gerettet sind: vor Seiner „eisernen Faust“ (9).

1.Tim.2:4 - Gott möchte alle retten, daher der gute Rat: nehmt Vernunft an (10)! Reflektiert Eure Lage! Versucht nicht, Euch selbst zu rechtfertigen, sondern gebt Ihm Recht! Schutz suchen und finden bei dem allmächtigen Gott.

### **Einladung zum Abendmahl**

Alle die sich ganz und gar auf Jesu Gnade verlassen und sich diesem Gesalbten verschreiben, sind eingeladen. Es gibt keine anderen Voraussetzungen für die Teilnahme. Wer Brot und Kelch nimmt bekennt Jesus als Herrn sein Leben lang (1.Kor.11). Er sagt: ich war verloren, müßte verschmissen werden wie ein Tonkrug. Aber ich habe Gnade gefunden. Der Messias ist nicht mehr mein Richter, sondern mein wunderbarer Hirt.